Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Tischhauser-Ducrot, Véronique**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2020)**

Heft 3: **Echte Teamarbeit : weshalb Grosseltern und Enkelkinder meist hervorragend harmonieren - und wie beide voneinander profitieren**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist etwas vom Schönsten, was ein höheres Alter schenkt: das Dasein als Grosseltern. «Enkelkinder aktivieren körperlich, geistig und sozial – all das hält jung», erklärt die Entwicklungspsychologin Pasqualina Perrig-Chiello im *Visit*-Interview ab Seite 12.

Viele sind denn auch mit Begeisterung Grossmama oder Grosspapa. Manche hüten ihre Enkelkinder und entlasten so die Familien der berufstätigen Töchter und Söhne. Wie kostbar dieses Engagement ist, hat nicht zuletzt der Corona-Shutdown gezeigt, als Grosseltern als Betreuungspersonen plötzlich ausfielen. Denn fast jede zweite Grossmutter und bereits jeder dritte Grossvater umsorgen ihre Enkelkinder mindestens einmal pro Woche. Viele weitere tun dies gelegentlich.

Selbstverständlich ist das nicht. Und volles Verständnis haben sollten wir, dass nicht alle Grosseltern willens oder in der Lage sind, einen Betreuungsdienst zu übernehmen – etwa weil sie selber noch berufstätig sind oder gesundheitlich eingeschränkt. Oder weil sie weit weg wohnen. Die Waagschale des Glücks muss im Gleichgewicht sein. Auch im Dasein als Grossmama oder Grosspapa.

Wie wertvoll Grosseltern sind, das durfte ich selber als Mutter einer inzwischen 18-jährigen Tochter erfahren. Der Kontakt zu meinen Eltern erfolgte in unserer Familie zwar über die grössere räumliche Distanz zwischen Zürich und Genf. Doch der Wert einer Beziehung definiert sich nicht über die Häufigkeit direkter Begegnungen. Entscheidend ist die Innigkeit.

Apropos Kontakte: Ich freue mich sehr auf den Austausch mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser! Seit Anfang Juli darf ich Pro Senectute Kanton Zürich in ihrer wichtigen Tätigkeit und bei ihrer vielfältigen Arbeit leitend begleiten. Der Austausch und offene Dialog mit unseren Kundinnen und Kunden, Gönnerinnen und Gönnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist mir ein besonderes Anliegen.

Véronique Tischhauser-Ducrot
Vorsitzende der Geschäftsleitung

Foto Titelseite: Daniel Rihs; Seite 3: Daniel Rihs

Die Rolle der heutigen Grosseltern ist anspruchsvoller und intensiver geworden. Gleichzeitig ist aber auch die Wertschätzung der in aller Regel unbezahlten Betreuungsarbeit gestiegen.

«Grosseltern sind Vorbilder», sagt Professorin Pasqualina Perrig-Chiello.

Ein Blick hinter die Kulissen des «Grosseltern»-Magazins.

LEBENS**RAUM**

4 Grosseltern und Enkel bereichern sich gegenseitig

12 Ob sie es wollen oder nicht – Grosseltern nehmen eine Vorbildfunktion ein. Gespräch mit der Entwicklungspsychologin Pasqualina Perrig-Chiello

LEBENS**ART**

16 Journalistin, Schriftstellerin und Feministin: Isolde Schaad (75) reflektiert ihr spannendes Leben

21 Tipps zum Thema

22 Pro Senectute Home – gut umsorgt zu Hause leben

24 Wie sich drei Frauen im Wehntal für Pro Senectute Kanton Zürich engagieren

28 Seit sechs Jahren gibt es in der Schweiz ein Magazin für Grosseltern

LEBENS**LUST**

34 Alt werden ohne Familienangehörige: Eine Studie von Migros-Kulturprozent fördert wertvolle Erkenntnisse zutage

38 Die Wandergruppe Horgen wandert entlang der Sihl

42 Rätsel

44 Marktplatz

45 Impressum

46 Goldene Zeiten: Die Psychosen der Grossväter

BEILAGE **AKTIV**

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich